



GRAND HOTEL
NATIONAL
LUZERN

GESCHICHTE

GESCHICHTE ATMEN.

Seit fast 150 Jahren ein Begriff: Wer im Grand Hotel National residiert, spürt überall den Atem einer versunkenen, glanzvollen Epoche. Seit der Eröffnung im Jahr 1870 besticht die Fassade an der Seepromenade durch den fürstlichen Baustil des Neubarocks und der Neurenaissance. Verbunden mit der Wasserspiegelung entstehen prächtige Bilder, von denen jeder Gast noch lange träumt.

Der neue Hotelpalast gilt von Anfang an als Zierde Luzerns und entsteht im richtigen Moment: Mitte des 19. Jahrhunderts kommt der Tourismus auf und die Leuchtenstadt wird zur attraktiven Reisedestination, insbesondere für die französische Noblesse, die russische Aristokratie und die britische Oberschicht.

Doch die mondäne Kundschaft stellt plötzlich unerwartete Ansprüche an die Hotellerie. Der reisefreudige Gast verlangt weitaus mehr, als er von zu Hause gewohnt ist; und so schaffen Bauherren und Grossmeister eine exklusive, diskrete Welt, einen Mikrokosmos des Luxus.

Von 1870 an leitet der Bauherr Oberst Maximilian Von Pfyffer von Altshofen das Grand Hotel National als Direktor. Auf einem Schloss aufgewachsen, weiss der renommierte Befehlshaber, was er seinen distinguierten Gästen schuldig ist.

Sieben Jahre später übernimmt César Ritz die Führung des Hauses. Er legt hier den Grundstein für traditionelle und stilvolle Hotelkultur. Der begabte Walliser aus Niederwald im Goms betreibt später auch das erste «Hotel Ritz» in Paris mit triumphalem Erfolg. Vom Prince of Wales, dem späteren britischen König Edward VII, als «König der Hoteliers» geehrt, pflegt der Grandseigneur des guten Stils in Luzern eine elegante, formvollendete Hotelkultur, die noch heute als Vorbild dient.

1881 bereichert ein weiterer Meister die Garde des Grand Hotel National. Der französische Starkoch **Auguste Escoffier** verwöhnt nun mit Hingabe die heiklen Gaumen der Aristokratie – von Häuptern des deutschen Kaiserhauses bis hin zu indischen Maharadjas; unter ihnen auch Sissy, Kaiserin Elisabeth von Österreich.

Als Sahnehäubchen setzt er den Gästen regelmässig eine Auswahl seiner weltberühmten, selbstkreierten Gerichte wie etwa flambierter Hummer, Geflügel à la Derby oder Birne Helene vor.

«Die Perfektion des Handwerks muss mit Einfachheit gepaart werden»: Das ist die revolutionäre Devise der beiden Top-Gastronomen. Für César Ritz heisst es weg mit bombastischen Vorhängen, weg mit komplizierten Begrüssungsfloskeln – lichte Farben, Blumenschmuck und aufmerksamer, persönlicher Service, der Gäste **«zu Freunden des Hauses»** werden lässt.

Fast ein Jahrhundert später, 1976, erwirbt der Architekt Umberto Erculiani das Grand Hotel National. Er renoviert den Hotelpalast im Laufe der Jahre umfassend und mit viel Liebe zum Detail. Dabei entstehen unter anderem 22 exklusive Residenzen im Westflügel des Hauses für permanente Gäste.

Heute präsentiert sich das Grand Hotel National als luxuriöses, modernes 5 Sterne Hotel mit 41 Gästezimmern und Suiten. Darüber hinaus beherbergt das Haus 22 Residenzen, modernste Büroflächen, 6 Gastronomiebetriebe, 2 Ballsäle, Konferenzräume sowie eine Pool-Etage mit Sauna. Neue, weltoffene Gäste beleben die grandiose Kulisse und bringen frische Grandezza ins Haus.

Wer die Verbindung zwischen legendärer Tradition und mondäner Moderne einmal gespürt hat, will mehr davon.

GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

Grand Hotel National AG, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern, Switzerland, T +41 41 419 09 09, F +41 41 419 09 10
info@grandhotel-national.com, www.grandhotel-national.com

